



Im K. K. privil. Hekampthith-ater unter den Weißgär-  
bern wird

Sonntag den 1 Juny, 1794.

## Ein sehr unterhaltender Thierkampf

unter wohlbesetzter türkischer Musik abgehalten.

Wie gewöhnlich erscheinen die jungen Bären vor Anfang des Thierkampfes um die Anwesenden mit verschiedenen lächerlichen Auftritten zu unterhalten, sodann wird

### Erstens.

Einen aufgebrauchten ungarischen Ochsen das Stierthor mit Ungestüm geöffnet, eben so von den Hunden der Hestliehaber überfallen, weil er so ungeschliffen die Strohmannehen un-  
deckt und zuletzt von einem trefflichen Solohund ganz beschämt nach Hause geführt wird.

### Zweitens.

Trotzet sich ein dickwamviger polnischer Bär aus seiner Falle, der auf nichts anders denkt als auf gut zu fressen und zu saufen, und so ganz unbekümmert den Streitplatz umher-  
schlendert; einige gute Bärnhunde der Herrn Hestliehaber bringen ihn aus seiner Fassung, das er ganz und gar nicht weiß, wie ihm zu Muth ist, weil er noch keine Beschäftigung seit meh-  
reren Wochen gehabt hat, sechs tapfere semmelfarbige Bärnhunde werden ihn in eine solche  
thätige Bewegung setzen, das er mit harter Mühe und schwerlich mit heiler Haut davon zu-  
kommen trachtet.

### NB. Drittens.

Wird ein sehr bissiger Wolf von einem trefflichen Solo, Gasthund auf das schärfste gebest,  
und wenn dieser nicht hinreichen sollte, von einem einheimischen Solowolfsfänger mehrmahlen  
gefangen und gehalten werden.

### Viertens.

Fährt wie der Blist das neue kampffähige Wildschwein zur Falle hinaus, sucht ihre Todfeinde  
auf, welche es eben so gut wie freuling bedienen will, da aber ein trefflicher Schwarzscheck sich  
an die dumme Sau nicht kehret, so wird selbe von ihm gefangen und gehalten.

### NB. NB. NB. Fünftens.

Ein lächerlicher Auftritt mit sechs verliebten unsichtbaren Amazonen, welche  
durch ihre Geliebten auf das Beste verwahrt und in Schutz genommen werden.  
Ein in seine größte Wuth versetzter ungarischer Ochse der seine Wuth an den  
aufgestellten Zeltern und an den verliebten Wächtern auszuüben trachtet, wird  
durch das tapfere Benehmen der getreuen Wächter mit Kolbenschlägen und Zlin-  
tenschüssen verjagt und verscheucht, so das der Hestmeister Stadtmann als  
Marketänderin mit einigen Erfrischungen, oder mit einem Glässgen Schnips des

Kein verliebten Helden aufwarten kann, falls aber der dumme Ochse der gemeinlich jeden Spas verdierbt, auf die Marketeränderin los geht, so wird selber durch den Hefmeister mit Beihilfe der in Bier und Brod verliebten Hefknechte gefangen, und in seinen Standort geführt, damit aufs neue ein Solobund diesen dummen und keinen Spas verstehenden Ochsen aufs kräftigste beutle.

#### G e s t e n s.

Kommt ein schlanker Siebenbürger Bär auf den Kampfsplatz; nichts angenehmer ist ihm, als wenn er eine zahlreiche Menge Gasthunde erblickt, denen er seine zarten Pfoten zum Füßen darreichen kann; allein die Hunde der Herren Hefliebhaber, besitzen eine andere Etiquette, statt ihm selbst zu Füßen, packen sie ihm bei seinen Ohren, weil sie mit den Ohrenstücken gut umgehen können, sechs leberfarbe Bärnhunde der k. k. Pachtung schmieren ihm seine dicken Wascherin sorgfältig ein, damit sie ihm nicht geschwürren.

#### NB. S i e b e n t e n s.

Werden dem großen schönen Waldhirschen die Blachen gespannt, über welche er setzen muß, weil alle Parforce und Jagdhunde auf selben losgelassen werden, um ihn im strengsten Laufe zu erhalten, letztlich aber wird er durch zwey einheimische Hirschhunde zu parren getrieben, daß seine Loser schwerlich in der Sicherheit sein werden.

#### NB. A c h t e n s.

Ein starker Kampf mit dem großen Lirhauer-Raubbärn und einem andern starken pohnischen Bären. Ersterer hat den freisen Vorsatz nicht umsonst auf den Kampfsplatz erschienen zu seyn, weil es ihm außerordentlich gelustet mit einem seiner Mit-Kollegen in eine recht enge Verbindung zu treten, letzterer hat den starken Nachdruck der die feurigen Klüße mit eben solcher Wärme und Standhaftigkeit erwidert, daß man nicht weiß wer von denen beiden seine Leidenschaft am stärksten auszudrücken vermag.

#### NB. NB. NB. N e u n t e n s.

Wird dem mächtigen Riesenlöwen sein Schlafgemach eröffnet, aus welchem er zwar nicht gerne geht, wenn er aber wüßte daß es abermahl einem Kampf mit einem ungarischen Ochsen abgebe, so würde er zum Beweis seines unerschrockenen Muths und seiner besondern Stärke, wie er es letztlich bewies sich gerne mit selben einlassen; allein für heute wollen ihn vier der besten Bärnhunde seine ergebene Aufwartung machen, daß sie ihn wirklich als ihren Beherrscher anerkennen.

#### NB. NB. NB. Z e h n t e n s.

Muß der große und sehr böse böse ungarische Vollstier auch heute seine Rolle spielen, er läßt sich den Vorzug von seinen Mitkameraden, den er schon über Jahr und Tag eigen gemacht hat, nicht benehmen, daher er alle Stier- und Ochsenhunde der Herrn Hefliebhaber aufs feyerlichste einladet, mit ihm ein kleines Rondeaur zu tanzen, falls aber selbe nicht Lust bezeigen, so werden die Pachtungs Stierhunde mit ihm einen Langaus machen, woben er die Hauptrolle spielt.

#### Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sigen	—	—	—	—	1 fl. — kr.
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 20 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	— 40 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 20 —
					— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sige sind im Hefhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.



Kein verliebten Helden aufwarten kann, falls aber der dumme Dchs der gemeinlich jeden Spas verdierbt, auf die Markeländerin los geht, so wird selber durch den Hestmeister mit Beihülfe der in Bier und Brod verliebten Hestknechte gefangen, und in seinen Standort geführt, damit aufs neue ein Solobund diesen dummen und keinen Spas verstehenden Dchsen aufs kräftigste beutle.

#### S e c h s t e n s.

Kommt ein schlanker Siebenbürger Bär auf den Kampfsplatz; nichts angenehmer ist ihm, als wenn er eine zahlreiche Menge Gasthunde erblickt, denen er seine zarten Pfoten zum küssen darreichen kann; allein die Hunde der Herren Hestliebhaber, besitzen eine andere Etiquette, statt ihm selbst zu küssen, packen sie ihm bei seinen Ohren, weil sie mit den Ohrenstechen gut umgehen können, sechs leberfarbe Bärnhunde der k. k. Pachtung schmieren ihm seine dicken Wascherin sorgfältig ein, damit sie ihm nicht geschwürren.

#### NB. S i e b e n t e n s.

Werden dem großen schönen Waldhirschen die Blachen gespannt, über welche er setzen muß, weil alle Parforce und Jagdhunde auf selben losgelassen werden, um ihn im strengsten Laufe zu erhalten, festlich aber wird er durch zwey einheimische Hirschhunde zu paren getrieben, daß seine Loser schwerlich in der Sicherheit sein werden.

#### NB. A c h t e n s.

Ein starker Kampf mit dem großen Lihauer-Kraubärn und einem andern starken polnischen Bären. Ersterer hat den freisen Vorsatz nicht umsonst auf den Kampfsplatz erschienen zu seyn, weil es ihm außerordentlich gelistet mit einem seiner Mit-Kollegen in eine recht enge Verbindung zu treten, letzterer hat den starken Nachdruck der die feurigen Küße mit eben solcher Wärme und Standhaftigkeit erwiedert, daß man nicht weis wer von denen beiden seine Leidenschaft am stärksten auszudrücken vermag.

#### NB. NB. NB. N e u n t e n s.

Wird dem mächtigen Riesenlöwen sein Schlafgemach eröffnet, aus welchem er zwar nicht gerne geht, wenn er aber wüßte daß es abermahl einem Kampf mit einem ungarischen Dchsen abgebe, so würde er zum Beweis seines unerschrockenen Muths und seiner besondern Stärke, wie er es lezthin bewies sich gerne mit selben einlassen; allein für heute wollen ihn vier der besten Bärnhunde seine ergebene Aufwartung machen, daß sie ihn wirklich als ihren Bärherrscher anerkennen.

#### NB. NB. NB. Z e h n t e n s.

Muß der große und sehr böse böse ungarische Boustier auch heute seine Rolle spielen, er läßt sich den Vorzug von seinen Mitkameraden, den er schon über Jahr und Tag eigen gemacht hat, nicht benehmen, daher er alle Stier- und Dchsenhunde der Herrn Hestliebhaber aufs feyerlichste einladet, mit ihm ein kleines Rondeaur zu tanzen, falls aber selbe nicht Lust bezeigen, so werden die Pachtung Stierhunde mit ihm einen Tangaus machen, woben er die Hauptrolle spielt.

#### Eintrittspreise.

					1 Dukaten.	
Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 fl.	— kr.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sige	—	—	—	—	1	20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	—	40 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	—	20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	—	10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sige sind im Hesthause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.

